

Beitrag zur Kenntniss der Pilzflora Aussees.

Von

Paula Demelius (Wien).

Die hier besprochenen Pilze wurden von Mitte Juli bis Mitte August in der Umgegend Aussees gesammelt. Viele sehr gewöhnliche Arten sind nicht erwähnt. Der Grund hiefür ist, daß ich eine Publikation nicht beabsichtigte, sondern nur meine Sammlung zu vervollständigen trachtete. Der größte Teil der nicht näher beschriebenen Pilze ist in meinen „Beiträgen zur Kenntniss der Cystiden“, welche in den Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien erscheinen, enthalten, sodaß ich von einer Wiederholung der Besprechung Abstand nahm. Einige wenige konnte ich wegen der Ungunst des regenreichen Sommers, welcher das Material schnell verderben ließ, nicht näher untersuchen. Herr Dr. Karl Rechinger, der verdiente Bearbeiter der Flora Aussees, hat mich veranlaßt, diesen kleinen Beitrag zur Kenntniss der Pilzflora dieses Gebietes zusammenzustellen, und hatte die Freundlichkeit, die Standortsangaben bezüglich der Ortsnamen durchzusehen, wofür ich ihm bestens danke. Weiters spreche ich an dieser Stelle Herrn Hofrat Franz Ritter v. Höhnel in Wien und Herrn Abbate J. Bresadola in Trient meinen wärmsten Dank aus für die Durchsicht und Berichtigung meiner Bestimmungen, sowie dem Leiter der botanischen Abteilung des k. k. Hofmuseums, Herrn Kustos Dr. Alexander Zahlbruckner, für die freundliche Erlaubnis zur Benützung der Bibliothek dieses Institutes.

Die Bestimmung der Pilze erfolgte nach dem Werke von Fries *Hymenomyces Europaei*. An Bildwerken sind zitiert: Hofmann, *Icones analyticae fungorum*. — Barla, *Les Champignons de Nice*. — Bresadola, *Fungi tridentini*. — Britzelmayr, *Leucospori, Polypori, Telephorei*. — Bulliard,

Champignons de la France. — Cooke, Illustrations of British Fungi. — Dufour, Atlas des Champignons comestibles et vénéneux. — Gillet, Les Hyménomycètes de France. — Patouillard, Tabulae analyticae fungorum. — Quélet, Champignons des Vosges et du Jura. — Schaeffer, Icones fungorum, qui in Ratisbona etc.

Konnte ich keine mit meinen Exemplaren übereinstimmende Abbildung finden, so wurde die Farbe nach Paul Klineksieck et Th. Valette, Code des Couleurs à l'usage des Naturalistes etc., Paris, Klineksieck 1908, angegeben.

Armillaria mellea Vahl. — Aussee, Saarsteinwald, Nadelwald, auf Erde, Juli. Hofmann, l. c. t. 21, f. 1.

Tricholoma cognatum Fr. (arcuatum B.). — Aussee, Nadelwald, auf Erde, Juli. Code des Couleurs, 152.

Tricholoma striatum Sch. (albobrunneum Fr.). — Basidien schmal, länglich $19-24 : 4.8 \mu$. Ster. $2.4-3.6 \mu$, Sporen ellip-tisch, hyalin, Durchmesser des Hutes 7 cm , des Stieles $1\frac{1}{2} \text{ cm}$, Länge des Stieles $4\frac{1}{2}-5 \text{ cm}$. Lerchenreith, Saarsteinwald, Nadelwald, auf Erde, August. Barla, l. c. t. 12, Britzelmayr, Leucosp. f. 271.

Tricholoma conglobatum Vitt. — Aussee, Nadelwald, auf Erde, August. Bresadola, l. c. t. 32 (sub *Clitocybe*).

Tricholoma tumidum Pers. — Aussee, Saarsteinwald, Nadelwald, auf Erde, Juli.

Tricholoma cinerascens Bull. — Sporen kugel-förmig, $3.6 \mu-4.8 \mu$, Basidien schmal, keulenförmig, 19μ bis $24 \mu : 4.8 \mu-6 \mu$, Sterigmen $2.4 \mu-4.8 \mu$. Subhymenialschicht fehlt. Trama besteht aus schmalen, bogenförmig verflochtenen Hyphen. Zahlreiche hyaline und goldgelbe Körner finden sich im Hymenium. Durchmesser des Hutes $5\frac{1}{2}-7\frac{1}{2} \text{ cm}$, des Stieles $1\frac{1}{2}-2 \text{ cm}$, Länge des Stieles $6\frac{1}{2}-7\frac{1}{2} \text{ cm}$. Aussee, Nadelwald, auf Erde, August. Code des Couleurs, 134, 130.

Tricholoma rutilans var. *variegatum* Scop. — Klopfsattel, unter Krummholz auf Erde, August. Cooke, l. c. t. 642.

Clitocybe odora Bull. — Sporen elliptisch, hyalin, $4.8 \mu : 6 \mu-7.2 \mu$, Basidien schmal, keulenförmig, $24 \mu : 4.8 \mu$ bis 7.2μ . Sterigmen 4.8μ . Trama besteht aus kurzen, parallelen Hyphen. Durchmesser des Hutes $3-7\frac{1}{2} \text{ cm}$, des Stieles $5-7 \text{ mm}$, Länge des Stieles $3-4\frac{1}{2} \text{ cm}$. Aussee, Nadelwald, im

Grase, August. Code des Couleurs, 372 (jüngere Exemplare) und 0371.

Mycena umbellifera Sch. — Aussee. Ischlerkogel. Tannen- und Buchenwald, Juli. Code des Couleurs, Mitte des Hutes 147, Rand desselben 138, 143. Stiel 147 oder 138 oder 143.

Mycena lineata B. — Alt-Aussee, Stummern-Alpe, zwischen Moos auf Erde, August. Bull., l. c. t. 522, f. 3.

Mycena epipterygia Scop. — Sporen elliptisch, manchmal an einem Ende zugespitzt, mit einem, zwei oder ohne Öltropfen, hyalin, 4.8μ — 6μ : 7.2μ — 8.4μ , Basidien schmal, keulenförmig, 19μ — 24μ : 4.8μ — 6μ , Sterigmen 3.6μ — 4.8μ . Trama besteht aus bandförmigen, parallelen Hyphen, die Epidermis des Hutes aus einem lockeren Geflecht bandförmiger, schmaler Hyphen mit vielen Luftlücken. Goldgelbe Körner finden sich in großer Anzahl im Hymenium, dem Hutgewebe und sind bisweilen der Epidermis aufgelagert. Durchmesser des Hutes 12 — 15 mm , des Stieles 1 — $1\frac{1}{2} \text{ mm}$, Länge des Stieles 5 — 7 cm . Alt-Aussee. Wildnis, zwischen Moos auf Felsen, August. Cooke, l. c. t. 208, Gillet, l. c. t. 208.

Mycena pura Pers. — Lerchenreith, Saarsteinwald, auf Erde, Juli.

Omphalia telmatiaca Berk. et Cooke. — Lerchenreith, auf Moos, im Moor, Juli. Cooke l. c. t. 240.

Omphalia fibula B. — Sporen elliptisch, hyalin, Basidien keulenförmig, kurz, 19μ : 4.8μ , Sterigmen 4.2μ , Cystiden flaschenförmig, gleichmäßig über das Hymenium verteilt, von feinkörnigem Plasma erfüllt, 38.5μ : 7.2μ . Trama besteht aus bandförmigen, bogig verflochtenen Hyphen, die Epidermis zeigt ein dichtes Geflecht sehr schmaler, hellgelber Hyphen. Im Hutgewebe finden sich gelbliche und braune Saftgänge, im Hymenium sind gelbe Körner verstreut. Durchmesser des Hutes 4 mm , des Stieles $\frac{1}{2} \text{ mm}$, Länge des Stieles 2.5 bis 3.3 cm . Lerchenreith, im Moor auf Sphagnum, Juli. Code des Couleurs 103 A.

Omphalia campanella Batsch. — Lerchenreith, Saarsteinweg, auf morschem Nadelholz, Juli. Cooke, l. c. t. 273, dort ist der Stiel länger abgebildet.

Hygrophorus pudorinus B. — Saarsteinwald, Nadel-

wald, zwischen Moos auf Erde, August. Code des Couleurs 53 C, 53 D.

Lactarius chrysorrhoeus Fr. — Aussee, Nadelwald, auf Erde, August. Code des Couleurs 161, 156.

Russula mollis Qu. — Alt-Aussee, Seeweg, Nadelwald, auf Erde, Juli. Code des Couleurs 157.¹

Russula heterophylla Fr. — Durchmesser des Hutes 6 cm, des Stieles 1½ cm, Länge des Stieles 4—4½ cm. Lerchenreith, Nadelwald, auf Erde, Juli.² Code des Couleurs 152, 163, 196, 096, 72. Der Hut zeigte ein Gemisch von Flecken in diesen fünf Farben.

Marasmius androsaceus L. — Lerchenreith, auf Tannennadeln, Juli. Cooke, l. c. t. 1129.

Marasmius alliatus Sch. (*scorodonius* Fr.). — Grundsee, Nadelwald, auf Tannennadeln, Juli. Cooke, l. c. t. 1125 (etwas dunkler), Code des Couleurs 103 D, 137.

Collybia ingrata Schum. — Sporen oval, an einem Ende zugespitzt, 7·8 μ : 4·8 μ, hyalin, Basidien schmal, keulenförmig, 19 μ : 4·8 μ, Sterigmen 4·8 μ. Die Trama besteht aus bandförmigen, bogig verflochtenen Hyphen, die Epidermis des Hutes aus einem Geflecht etwas breiterer Hyphen, die äußere Schicht ist farblos, die innere gelblich. Hymenium und Hutfleisch enthalten zahlreiche farblose Körner und Raphiden. Durchmesser des Hutes 1½—3½ cm, des Stieles 3—5 mm, Länge des Stieles 3—6 cm. Lerchenreith, Ischlerkogel, Nadelwald, auf Erde, gruppenweise, August. Code des Couleurs 103 D, 142, 132. Fr. l. c. t. 64, f. 1.

Schizophyllum commune Fr. — Lerchenreith, an Baumstrünken und Balken, Juli.

Clitopilus prunulus Scop. — Sporen spindelförmig, sechsflächig, rosa, 12 μ—12·5 μ : 6 μ—6·6 μ, Basidien schmal, keulenförmig, 29 μ—31 μ : 4·8 μ—6 μ, Sterigmen 4·8 μ—6 μ. Trama besteht aus bogig verflochtenen Hyphen, die Epidermis des Hutes gleichfalls, doch sind die Hyphen etwas breiter. Im Hutfleisch finden sich farblose, gelbe und graue Kristalle. Durch-

¹ Von den zwei existierenden Abbildungen war mir keine zugänglich.

² Die verglichenen Abbildungen von Gillet, Cooke und Bulliard entsprechen meinen Exemplaren nicht.

messer des Hutes 3—5 *cm*, des Stieles 10—12 *mm*, Länge desselben $1\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$ *cm*. Lerchenreith, Saarsteinweg. Tannenwald auf Erde, Juli. Cooke, l. c. t. 322, Gillet, l. c. t. 270.

Leptonia anatina. Lasch. — Lerchenreith, im Moor, zwischen Moos, Juli. Code des Couleurs 65.

Leptonia euchlorum Lasch. — Sixleithen, Weg. auf Erde, Juli. Pat. l. c. t. 111.

Cortinarius alboviolaceus Pers. — Aussee, auf Erde, Juli.

Gomphidius glutinosus Sch. — Sporen elliptisch, an einem, selten an beiden Enden zugespitzt, punktiert, gelb, $13\ \mu$: $6\ \mu$ — $7\cdot2\ \mu$, Basidien schmal, länglich, $36\ \mu$: $6\ \mu$ — $7\cdot2\ \mu$, Sterigmen $3\cdot6\ \mu$ — $4\cdot8\ \mu$, Cystiden spindelförmig, zugespitzt, $53\ \mu$: $2\cdot4\ \mu$ — $6\ \mu$, selten. Trama besteht aus kurzen, meist parallelen Hyphen, die Epidermis des Hutes zeigt ein lockeres Hyphengeflecht mit großen Luftlücken. Durchmesser des Hutes $3\frac{1}{2}$ *cm*, des Stieles 1 *cm*, Länge des Stieles 6— $6\frac{1}{2}$ *cm*. Aussee, Nadelwald, auf Erde, Juli. Dufour, l. c. t. 39, Cooke, l. c. t. 879.

Inocybe lucifuga Fr. — Lerchenreith, Nadelwald, auf Erde zwischen Moos, Juli. Cooke, l. c. t. 429.¹

Flammula spumosa Fr. — Alt-Aussee, Fuchsbauernwald, Tannen und Buchen, zwischen moderndem Laub, auf Erde, Juli. Code des Couleurs 102, 161.

Galera cerina Bres. — Lerchenreith, auf einem Baumstrunk, Juli. Code des Couleurs, Mitte des Hutes 161, Rand 151.

Galera Hypnorum v. *Sphagnorum* Pers. — Durchmesser des Hutes 6—12 *mm*, des Stieles $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ *mm*, Länge des Stieles $3\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$ *cm*. Lerchenreith, im Moor auf Sphagnum, Juli. Bulliard, l. c. t. 560, f. H.

Panaeolus campanulatus v. *sphinctrinus* Fr. — Lerchenreith, Sommersberg, auf Wiesen, August. Cooke, l. c. t. 628, Gillet, l. c. t. supplémentaire.

Polyporus brumalis Pers. — Sporen oval oder fast kugelförmig, $4\cdot8\ \mu$ — $6\ \mu$: $4\cdot8\ \mu$, mit einem Öltropfen, gelb, Ba-

¹ Von den verglichenen Abbildungen Cookes. Junghuhns, Patouillards und Saunders glich keine vollständig meinen Exemplaren; am ehesten Cooke, tab. 429, doch ist sie kleiner, mit weißem Stiel; die Stiele meiner Exemplare waren etwas dunkler als der Hut.

sidien klein, schmal, $16.5 \mu - 19 \mu : 3.6 \mu - 4.8 \mu$, Sterigmen $3.6 \mu - 4.8 \mu$, Subhymenialschicht fehlt. Trama besteht aus schmalen, bogig verflochtenen Hyphen, die Epidermis des Hutes desgleichen, nur sind die Hyphen breiter und in den äußeren Schichten gelb. Durchmesser des Hutes $1\frac{1}{2} - 2 \text{ cm}$, des Stieles 3 mm , Länge des Stieles $1\frac{1}{2} - 2\frac{1}{2} \text{ cm}$. Lerchenreith, Saarsteinweg, auf trockenen Buchenästchen, Juli. Patouillard, l. c. t. 135.

Polyporus arcularius Batsch. — Sporen oval, $7.2 \mu : 4.8 \mu$, gelblich, Basidien schmal, keulenförmig, $14.5 \mu : 4.8 \mu$. Sterigmen $2.4 \mu - 3.6 \mu$. Trama besteht aus parallelen Hyphen. Die Epidermis des Hutes zeigt ein Geflecht von sehr schmalen, farblosen Hyphen, unter diesen liegen gelbe Hyphen, zwischen welchen sich braune Körner befinden. Durchmesser des Hutes 12 mm , des Stieles 2 mm , Länge des Stieles 7 mm . Lerchenreith, auf bearbeitetem Holz, Juli. Code des Couleurs 153 D.

Polyporus picipes Fr. — Rettenbachgraben, auf morschem Holz, Juli.

Polyporus marginatus Pers. (*Fomes marginatus* Fr., *P. unguatus* B., *pinicola* Fr.), Durchmesser des Hutes $5\frac{1}{2} - 8 \text{ cm}$, Dicke des Hutes $2 - 4 \text{ cm}$. Lerchenreith an Koniferenstrünken. Quélet, l. c. tab. 19, f. 2. Saarsteinwald, auf gefällten Stämmen, Juli, resupinate Form, gleicht der Tafel 270 f. 2 (Unterseite) Schaeffers, nur ist sie etwas dunkler. Code des Couleurs 137, 132.

Boletus edulis B. — Alt-Aussee, Loserweg, auf Erde zwischen Moos. Juli.

Boletus viscidus L. — Lerchenreith, Tannenwald, auf Erde, Juli. Code des Couleurs 128.

Boletus luridus Sch. — Sommersberg, Wiese, im Grase, Juli. Dufour, l. c. t. 56, Bulliard, l. c. t. 100, Patouillard, l. c. t. 672.

Hydnum caeruleum Flor. danic. — Lerchenreith, Nadelwald, auf Erde. Kirchenweg, Fichtenwald, auf Erde, Juli. Bresadola, l. c. t. 100.

Hydnum aurantiacum A. u. S. — Sommersberg, Tannenwald, auf Baumwurzeln, Juli. Gillet, l. c. t. 482, Bresadola, l. c. t. 142.

Clavaria aurea Sch. — Sporen elliptisch, manchmal kahnförmig gebogen und an einem Ende zugespitzt, blaßgelb, $10.2 \mu - 13.2 \mu : 4.2 \mu$, Basidien keulenförmig, $21.6 \mu - 24 \mu : 7.2 \mu$

bis 8·4 μ . Sterigmen 6 μ . Hyaline und namentlich goldgelbe Körner finden sich zahlreich im Fruchtkörper. Durchmesser des Fruchtkörpers 6 *cm*, Höhe desselben 9 $\frac{1}{2}$ *cm*. Aussee, Ischlerkogel, Laubwald, auf Erde, August. Code des Couleurs 156.

Craterellus clavatus Pers. — Alt-Aussee, Nadelwald, Loserweg, auf einer Waldblöße im Moose, Juli. Britz., Thel. f. 3, Schaeffer, l. c. t. 164, f. 6, Patouillard, l. c. t. 434.

Gyrocephalus rufus Jaqu. Lerchenreith, Sommersberg, Saarsteinwald, Ischlerkogel, im Nadelwald auf Erde, Juli.

Peziza coronaria Jaqu. (Boudier Icon. myc. 2, t. 302 Sarcosphaera.) — Sporen elliptisch, mit 1—2 Öltropfen, rosa 14·5 μ — 15·5 μ : 7·2 μ . Schläuche zylindrisch, 197 μ : 9·6 μ , Paraphysen linear mit kleinen Körnchen erfüllt, 205 μ — 221 μ : 3·6 μ bis 4·8 μ , in dickeren Schichten bräunlich. Die Epidermis des Fruchtkörpers besteht aus einem dichten Geflechte schmaler, gelblicher Hyphen, denen goldgelbe und hyaline Körnchen aufgelagert sind. Durchmesser des Fruchtkörpers 5—6 *cm*. Ödensee, Nadelwald, auf Erde, Juli. Cooke, Discomyceten t. 61, f. 238.

Geopyxis cupularis Sacc. Sporen elliptisch, hyalin, 14·5 μ : 8·5 μ , Schläuche zylindrisch, 172 μ : 9·6 μ , Paraphysen linear, mit abgerundeten Enden, 189 μ — 192 μ : 4·8 μ — 6 μ . Die Epidermis des Fruchtkörpers ist mit linearen Haaren besetzt, die einzeln oder in Büscheln stehen und besteht aus großen, blasigen Hyphen. Im Fruchtkörper finden sich viele hyaline und goldgelbe Körner verstreut. Durchmesser des Fruchtkörpers 7 *mm*. Rettenbachalm, Tannenwald, auf Erde. Code des Couleurs, Innenseite 107, Außenseite 132.

Plicaria echinospora K. — Sporen elliptisch, hyalin mit zwei Öltropfen, stachelig, 16·8—18 μ : 7·2—9 μ . Schläuche zylindrisch, 228—240 : 9·6 μ . Paraphysen linear, mit keulenförmigen Enden, die von goldgelben Kügelchen erfüllt sind. 240—252 : 4·8 μ . Die Epidermis des Fruchtkörpers besteht aus einem lockeren Geflecht von bandförmigen Hyphen, welchem goldgelbe und hyaline Körner und Kristalle aufgelagert sind. Durchmesser des Fruchtkörpers 5 $\frac{1}{2}$ —6 *cm* : 4—5 *cm*. Ödensee, Nadelwald, Juli. Code des Couleurs Innenseite 127, 137, Außenseite weißlich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Demelius Paula

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Pilzflora Aussees. 282-288](#)